



REAL SMART HOME

REAL SMART HOME GmbH

APPMODULE

Nuki Control

Smart Home App Dokumentation

Version 1.3.1

Typ: Applikation

Artikel Nr.: BAB-052

Anleitungsversion I
Stand 06/2021
Datum: 19. Juli 2021

DE



REAL SMART HOME GmbH

Hörder Burgstraße 18
44139 Dortmund

Email: [info\[at\]realsmarthome.de](mailto:info@realsmarthome.de)

Tel.: +49 (0) 231-586 974 -00
Fax.: +49 (0) 231-58 6974 -15
www.realsmarthome.de

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	4
	Allgemeine Hinweise	4
2	Nuki Control Funktionübersicht	5
3	Das innovative, modulare Smart Home App-Konzept für die Gebäudeautomation	6
3.1	Informationen zum APPMODULE.....	6
4	Smart Home App Installation / Aktualisierung	7
5	Smart Home App Einstellungen	8
5.1	NUKI Control	8
5.2	Verbindungsparameter.....	8
5.3	Steueradressen (alle Einstellungen optional)	9
5.4	Textanzeigeadressen für Schloss Zustand (alle Einstellungen optional)	10
6	Anhang	11
6.1	Datenpunkttypen.....	11

1 EINLEITUNG

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und den Kauf der **Nuki Control** -Smart Home App für das BAB **APPMODULE**. Mit der **Nuki Control** -Smart Home App erhalten Sie eine einfache Integration der Nuki Smart Lock Geräte in die KNX®-Welt.

Durch diese Dokumentation verbessert sich Ihre Erfahrung mit dem Produkt und Sie kommen schneller zum Ziel.

REAL SMART HOME GmbH

ALLGEMEINE HINWEISE

Technische und formale Änderungen am Produkt, soweit sie dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor. Daher können die Angaben in dieser Dokumentation ggf. vom aktuellen Zustand abweichen. Informationen über den aktuellen Stand der Smart Home App finden Sie unter

www.bab-appmarket.de

Diese Smart Home App ist ein eigenständiges Produkt und steht rechtlich in keiner Verbindung zu Nuki Home Solutions GmbH.

Weder **BAB APPMARKET** GmbH noch der Entwickler sind im Besitz des oben genannten Markenzeichens.

2 NUKI CONTROL FUNKTIONÜBERSICHT

Verbinden Sie Ihr Nuki Smart Lock mit der KNX- und EnOcean-Welt und steuern Sie die komfortablen Funktionen zusätzlich über Ihre vorhandene Visualisierung oder beliebige Tastsensoren! Mit »Nuki Control« steuern und visualisieren Sie das Smart Lock mit beliebigen KNX- oder EnOcean-Komponenten, wie Sensoren und zentralen Visualisierungen. Verwenden Sie Informationen wie den Verriegelungsstatus in Logiken, oder integrieren Sie das Ver- und Entriegeln in Szenen. Bitte beachten Sie, dass diese App ausschließlich mit der Nuki Bridge kommuniziert. Mit dieser Version der App steuern Sie ein Smart Lock.

Highlights:

- Volle Integration eines Nuki Smart Lock in KNX- und EnOcean-Umgebungen
- Einfache Integration
- Statusinformationen können in Visualisierungen und Szenen verwendet werden

Diese App ist ein eigenständiges Produkt und steht rechtlich in keiner Verbindung zu Nuki Home Solutions GmbH.

Weder BAB APP MARKET GmbH noch der Entwickler sind im Besitz des o. g. Markenzeichens.

3 DAS INNOVATIVE, MODULARE SMART HOME APP-KONZEPT FÜR DIE GEBÄUDEAUTOMATION

Das **APPMODULE** bringt das innovative, modulare Smart Home App-Konzept in die Gebäudeautomation. Es sind die unterschiedlichsten Applikationen zur Integration von Drittanwendungen verfügbar, welche beliebig miteinander kombiniert werden können. Mit Hilfe dieser Smart Home Apps, aus dem eigens für das **APPMODULE** geschaffenen **BAB APPMARKET**, wird das **APPMODULE** zu einem individuell zusammengestellten Integrationsbaustein für die Gebäudesteuerung.

HOW IT WORKS

**1****APPMODULE KAUFEN**

Kaufen Sie ein APP MODULE von BAB TECHNOLOGIE.

**2****REGISTRIEREN**

Registrieren Sie das APP MODULE. Jede App ist an ein Gerät gebunden.

**3****APPS LADEN**

Laden Sie sich passende Apps für Ihr APP MODULE herunter.

**4****APPS INSTALLIEREN**

Installieren Sie Ihre Apps auf Ihrem Gerät. Sie können die Apps nun konfigurieren.

Hersteller des **APPMODULE** [BAB TECHNOLOGIE GmbH](#)

Vertrieb der Smart Home Apps für das **APPMODULE** [BAB APPMARKET GmbH](#)

Entwickler der Smart Home App [REAL SMART HOME GmbH](#)

3.1 INFORMATIONEN ZUM APPMODULE

Für eine detaillierte Produkt-Beschreibung und Inbetriebnahme-Anleitung beachten Sie bitte die separate Produkt-Dokumentation für das **APPMODULE**

http://www.bab-tec.de/index.php/download_de.html

Gerätevarianten

Das **APPMODULE** gibt es in drei Varianten:

- **APPMODULE KNX/TP** – zum unabhängigen Betrieb am KNX/TP Bus
- **APPMODULE EnOcean** – zum Betrieb im EnOcean Funknetzwerk
- **APPMODULE Extension** – zum Betrieb in einer IP-fähigen KNX-Anlage (KNXnet/IP) oder als Erweiterung für **EIBPORT**.

4 SMART HOME APP INSTALLATION / AKTUALISIERUNG

Um eine Smart Home App zu installieren müssen Sie wie folgt vorgehen

1. Rufen Sie bitte die Weboberfläche Ihres **APPMODULE** auf: <IP-Adresse **APPMODULE** > in die Adresszeile ihres Webbrowsers eintragen und mit „Enter“ bestätigen. Das Webinterface des **APPMODULE** öffnet sich.
2. Melden Sie sich mit Ihren Anmeldedaten an Ihrem **APPMODULE** an. Wie Sie sich an das **APPMODULE** anmelden entnehmen Sie der **APPMODULE** Dokumentation.
3. Klicken Sie auf den Menüpunkt „App Manager“.
4. Sie befinden sich jetzt auf der Seite, auf der alle bereits installierten Smart Home Apps aufgelistet sind. Ist noch keine Smart Home App installiert worden, ist die Seite leer. Um eine Smart Home App zu installieren klicken Sie auf „App installieren“.
5. Klicken Sie als nächstes auf „App auswählen“, es öffnet sich nun ein Fenster. Wählen Sie das Verzeichnis in dem Sie die Smart Home App » **Nuki Control** « gespeichert haben aus und klicken Sie auf „OK“.

Die Smart Home App » **Nuki Control** « muss zuvor vom **BAB APPMARKET** (www.bab-appmarket.de) heruntergeladen werden.

Sobald die Information „Installation erfolgreich“ erscheint, klicken Sie nur noch auf „OK“ und parametrieren Sie Ihre Smart Home App.

Um eine Smart Home App händisch zu aktualisieren müssen Sie wie folgt vorgehen

1. Für ein Update der Smart Home App » **Nuki Control** « klicken Sie mit der linken Maustaste auf das App-Symbol.

Es öffnet sich ein Fenster mit einer Detailbeschreibung der Smart Home App. Klicken Sie hier auf „App updaten“ um das Update ihrer Smart Home App zu starten. Die Updateversion müssen Sie vorher vom **BAB APPMARKET** herunterladen.

Sobald die Information „Installation erfolgreich“ erscheint, klicken Sie nur noch auf „OK“. Bei einem Update der Smart Home App werden die vorher konfigurierten Parameter übernommen.

Die Smart Home App kann auch direkt im Webinterface aktualisiert werden. Ohne die Smart Home App aus dem **BAB APPMARKET** vorher herunterzuladen.

Im „App Manager“ werden verfügbare Smart Home App Updates gemeldet.

Hinweis

Bitte verwenden Sie Google Chrome als Browser zur Konfiguration der Smart Home App.

5 SMART HOME APP EINSTELLUNGEN

Verbinden Sie Ihr Nuki Smart Lock mit der KNX- und EnOcean-Welt und steuern Sie die komfortablen Funktionen zusätzlich über Ihre vorhandene Visualisierung oder beliebige Tastsensoren! Mit »Nuki Control« steuern und visualisieren Sie das Smart Lock mit beliebigen KNX- oder EnOcean-Komponenten, wie Sensoren und zentralen Visualisierungen. Verwenden Sie Informationen wie den Verriegelungsstatus in Logiken, oder integrieren Sie das Ver- und Entriegeln in Szenen. Bitte beachten Sie, dass diese App ausschließlich mit der Nuki Bridge kommuniziert. Mit dieser Version der App steuern Sie ein Smart Lock.

5.1 NUKI CONTROL

Hinweis

Nach einer Inaktivität von 60 Minuten wird die Browser-Session automatisch beendet. Nicht gespeicherte Änderungen gehen dabei verloren.

Um eine Instanz zu erstellen, klicken Sie bitte auf folgendes Symbol „+Instanz erstellen“. Bitte beachten Sie dabei, dass maximal 10 Instanzen erstellt werden können.

Instanzname:

Wählen Sie hier einen Namen für die neue Instanz.

Kommentar:

Geben Sie hier eine Beschreibung der Funktion dieser Instanz ein.

5.2 VERBINDUNGSPARAMETER

Nuki Bridge

Ihre Nuki Bridges sollten hier automatisch erscheinen, sofern diese im Netzwerk erreichbar sind und mit dem Internet (inklusive DNS) verbunden sind. Andernfalls können Sie IP und API Port Ihrer Nuki Bridge auch manuell eintragen. In diesem Fall wird mit der Authentifizierung begonnen, wenn Sie auf „Authentifizierung prüfen“ klicken. Für einen fehlerfreien Betrieb wird die Verwendung der Nuki Software Bridge zur Kommunikation dieser App mit Nuki Smart Locks nicht empfohlen.

Nuki Smart Lock:

Wählen Sie das Smart Lock-Gerät aus, das von dieser Instanz gesteuert werden soll.

Verbindungsstatus (EIS 14 0...255):

Geben Sie die Gruppenadresse zur Anzeige des Verbindungsstatus ein. Rückgabewerte:

- 0: Keine Verbindungsprobleme.
- 1: Das ausgewählte Smart Lock-Gerät konnte nicht gefunden werden oder wurde entfernt.
- 2: Authentifizierung noch ausstehend.
- 3: Die Bridge konnte nicht gefunden werden.

5.3 STEUERADRESSEN (ALLE EINSTELLUNGEN OPTIONAL)

Aktion (EIS 14 0...255):

Geben Sie die Gruppenadresse für das Ausführen einer Aktion ein. Mögliche Eingabewerte:

- 1: aufsperrern
- 2: zusperren
- 3: Falle öffnen
- 4: Lock'n'Go
- 5: Lock'n'Go nach öffnen der Falle

Aufsperrern (EIS1):

Geben Sie die Gruppenadresse zum Aufsperrern ein. Senden Sie eine 1 für das Aufsperrern (Voreinstellung).

Auslösewert invertieren:

Klicken Sie die Box an, wenn Sie sowohl den Wert zum Auslösen als auch den Anzeigewert der Aufsperrern-Funktion invertieren möchten.

Zusperren (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse zum Zusperren ein. Senden Sie eine 1 für das Zusperren (Voreinstellung).

Auslösewert invertieren:

Klicken Sie die Box an, wenn Sie sowohl den Wert zum Auslösen als auch den Anzeigewert der Zusperren-Funktion invertieren möchten.

Zustand (EIS 14 0...255):

Geben Sie die Gruppenadresse für Anzeige des Zustandes ein. Rückgabewerte:

- 0: nicht kalibriert
- 1: zugesperrt
- 2: wird aufgesperrt
- 3: aufgesperrt
- 4: wird zugesperrt
- 5: Falle geöffnet
- 6: aufgesperrt (Lock'n'Go)
- 7: Falle wird geöffnet
- 254: Motor ist blockiert
- 255: undefiniert

Aufgesperrt (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse für die Anzeige des aufgesperzten Zustandes ein. Eine 1 gibt an, dass das Schloss aufgesperrt ist (Voreinstellung).

Aufgesperrt (Lock 'n' Go) (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse für die Anzeige des aufgesperzten Zustandes ein (Lock 'n' Go). Eine 1 gibt an, dass das Schloss aufgesperrt ist (Voreinstellung).

Zugesperrt (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse für die Anzeige des zugesperzten Zustandes ein. Eine 1 gibt an, dass das Schloss zugesperrt ist (Voreinstellung).

Türsensor-Zustand (EIS 14 0–255)

Geben Sie die Gruppenadresse für Anzeige des Türsensor-Zustandes ein. Rückgabewerte:

- 1: Türsensor inaktiv
- 2: geschlossen
- 3: geöffnet
- 4: Zustand unbekannt
- 5: wird kalibriert

Batteriestand (EIS 1):

Geben Sie die Gruppenadresse für den Batteriestand ein. (0: Batteriestand normal, 1: Batteriestand kritisch).

Anzeige für Namen (EIS 15 14 Byte Text):

Geben Sie die Gruppenadresse für die Anzeige des Namens des Smart Lock-Gerätes an.

5.4 TEXTANZEIGEADRESSEN FÜR SCHLOSS ZUSTAND (ALLE EINSTELLUNGEN OPTIONAL)

Zustandsname Schloss (EIS 15 14 Byte Text)

Was geben Sie die Gruppenadresse für den Zustandsnamen des Türsensors ein. Normalerweise wird der Zustandsname, welcher vom NUKI Smart Lock zur Verfügung gestellt wird, als Telegramm Wert an diese Adresse gesendet. Wenn Sie jedoch möchten, dass stattdessen benutzerfreundliche Zustandsnamen gesendet werden, können Sie Ihre eigenen in den folgenden Einstellungen konfigurieren.

Text für Zustand »X« (alle nachfolgende Felder)

Benutzerfreundlicher Text für den Zustand „X“. Der hier eingegebene Text wird an die Gruppenadresse für „Zustandsname Schloss“ gesendet, wenn dieser Zustand vom Nuki Smart Lock gemeldet wird.

5.5 TEXTANZEIGE TÜRSENSOR-ZUSTAND (ALLE EINSTELLUNGEN OPTIONAL)

Zustandsname Türsensor (EIS 15 14 Byte Text)

Was geben Sie die Gruppenadresse für den Zustandsnamen des Türsensors ein. Normalerweise wird der Zustandsname, welcher vom NUKI Smart Lock zur Verfügung gestellt wird, als Telegramm Wert an diese Adresse gesendet. Wenn Sie jedoch möchten, dass stattdessen benutzerfreundliche Zustandsnamen gesendet werden, können Sie Ihre eigenen in den folgenden Einstellungen konfigurieren.

Text für Türsensor-Zustand »X« (alle nachfolgenden Felder)

Benutzerfreundlicher Text für den Zustand „X“. Der hier eingegebene Text wird an die Gruppenadresse für „Zustandsname Türsensor“ gesendet, wenn dieser Zustand vom Nuki Smart Lock gemeldet wird.

6 ANHANG

6.1 DATENPUNKTTYPEN

Funktion	EIS-Typ	DPT	Typische Funktion	Typische Werte	Daten	Bezeichner
Priority Position	EIS1	DPT1	Windalarm	1=hoch und sperren	1 Bit	1-bit
Switch	EIS1	DPT1	Licht schalten	0=Aus; 1=Ein	1 Bit	1-bit
DimControl	EIS2	DPT3	Dimmen	0=Aus; 1=Ein xxxx=relatives dimmen 0-255=absolutes dimmen	1Bit 4Bit 8Bit	3-bit controlled
Time	EIS3	DPT10	Uhrzeit	hh:mm:ss	3Byte	Time
Date	EIS4	DPT11	Datum	dd:mm:yyyy	3Byte	Date
Value	EIS5	DPT9	Fließkommazahl	[-671088.64 ... 670760.96]	1Byte	2-byte float value
DimValue	EIS6	DPT5	Prozent	0...100%	1Byte	8-bit unsigned value
DriveBlade Value	EIS6	DPT5	Winkelwert	0...100%; 0...255	1Byte	8-bit unsigned value
DriveShutter Value	EIS6	DPT5	Positionswert	0...100%; 0...255	1Byte	8-bit unsigned value
Position	EIS6	DPT5	Stellwert Heizung	0...100%; 0...255	1Byte	8-bit unsigned value
DriveMove	EIS7	DPT1	Jalousie fahren	0=hoch, 1=runter	1Bit	1-bit
DriveStep	EIS7	DPT1	Jalousie Lamelle verstellen	0=auf; 1= ab; 0 oder 1 während Bewegung=stopp	1Bit	1-bit
Priority Control	EIS8	DPT2	Priorität	0,1 schalten; 3=zwang aus; 4=zwang ein	2Bit	1-bit controlled
FloatValue	EIS9	DPT14	IEEE	Gleitkommawert	4Byte	4-byte float value
Counter 16bit	EIS10	DPT7	Zähler 16 Bit	0 ... 65.535	2Byte	2-byte unsigned value
Counter 16bit	EIS10	DPT8	Zähler 16 Bit Vorzeichen	-32.768 ... 32.767	2Byte	2-byte signed value
Counter 32bit	EIS11	DPT12	Zähler 32 Bit	0 ... 4.294.967.295	4Byte	4-byte unsigned value
Counter 32bit	EIS11	DPT13	Zähler 32 Bit Vorzeichen	-2.147.483.648 ... +2.147.483.647	4Byte	4-byte signed value
Access Control	EIS12	DPT15	Zugangskontrolle	Kartenummer	4Byte	Entrance access
Char	EIS13	DPT4	ASCII Zeichen	Buchstabe	1Byte	Character
Counter 8bit	EIS14	DPT5	Zählwert	0 ... 255	1Byte	8-bit unsigned value
Counter 8bit	EIS14	DPT6	Zählwert Vorzeichen	-128 ... 127	1Byte	8-bit signed value
String	EIS15	DPT16	Zeichenkette	max. 14 Zeichen	14 Byte	Character string

EIB/KNX Geräte tauschen fest vorgeschriebene Datenformate untereinander aus. Diese werden in Typen festgelegt.

Die alten Bezeichnungen der Typen lauten EIS (EIB Interworking Standard)

Die neuen Bezeichnungen lauten DPT (Data Point Type)